



Landesparteitag 2012.2

des Landesverbandes Brandenburg
der Piratenpartei Deutschland | 18./19.08.2012

Spreewald • Teltow-Fläming • Uckermark • Barnim • Brandenburg an der Havel • Cottbus • Dahme-Spreewald • Elbe-Elster • Frankfurt (Oder) • Havelland • Märkisch-Oderland • Oberhavel • Oberspreewald-Lausitz • Oder-Spree • Ostprignitz-Ruppin • Potsdam • Potsdam-Mittelmark • Prignitz • Spree-Neiße • Teltow-Fläming • Uckermark • Barnim • Brandenburg an der Havel • Cottbus • Dahme-Spreewald • Elbe-Elster • Frankfurt (Oder) • Havelland • Märkisch-Oderland • Oberhavel • Oberspreewald-Lausitz • Oder-Spree • Ostprignitz-Ruppin • Potsdam • Potsdam-Mittelmark • Prignitz • Spree-Neiße • Teltow-Fläming • Uckermark • Barnim • Brandenburg an der Havel • Cottbus • Dahme-Spreewald • Elbe-Elster • Frankfurt (Oder) • Havelland • Märkisch-Oderland • Oberhavel • Oberspreewald-Lausitz • Oder-Spree • Ostprignitz-Ruppin • Potsdam • Potsdam-Mittelmark • Prignitz • Spree-Neiße • Teltow-Fläming • Uckermark • Barnim • Brandenburg an der Havel • Cottbus • Dahme-Spreewald • Elbe-Elster • Frankfurt (Oder) • Havelland • Märkisch-Oderland • Oberhavel • Oberspreewald-Lausitz • Oder-Spree • Ostprignitz-Ruppin • Potsdam • Potsdam-Mittelmark • Prignitz • Spree-Neiße • Teltow-Fläming • Uckermark • Barnim • Brandenburg an der Havel • Cottbus • Dahme-Spreewald • Elbe-Elster • Frankfurt (Oder) • Havelland • Märkisch-Oderland • Oberhavel • Oberspreewald-Lausitz • Oder-Spree • Ostprignitz-Ruppin • Potsdam • Potsdam-Mittelmark • Prignitz • Spree-Neiße • Teltow-Fläming • Uckermark • Barnim • Brandenburg an der Havel • Cottbus • Dahme-Spreewald • Elbe-Elster • Frankfurt (Oder) • Havelland • Märkisch-Oderland



Brandenburg

Grußworte

Sehr geehrte Vertreter der Presse,

die PIRATEN Brandenburg können auf außerordentlich erfolgreiche Monate zurückblicken. Ich freue mich besonders darüber, dass wir so viele Neumitglieder in der Partei begrüßen durften.



Viele der Neumitglieder engagieren sich in vielfältiger Art und Weise ehrenamtlich für die Partei und unterstützen zum Beispiel die zahlreichen Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise. Außerdem konnten wir auch in diesem Jahr mehrere Kreis- und Regionalverbände gründen. Brandenburg ist damit der erste Landesverband der Piratenpartei Deutschland, der flächendeckend eine zweite Gliederungsebene aufweist.

Ich bin mir sicher, dass dieser erfolgreich eingeschlagene Weg auch durch den neuen Landesvorstand – der an diesem Wochenende gewählt wird – weiter beschritten wird.

Michael Hensel,
1. Vorsitzender der
Piratenpartei Brandenburg

Sehr geehrte Vertreter der Presse,

bereits beim vergangenen Landesparteitag in Luckenwalde haben die PIRATEN Brandenburg begonnen, ein Wahlprogramm für die kommende Landtagswahl zusammenzustellen und zu erarbeiten.



Viele engagierte Piraten haben – gemeinsam mit interessierten Bürgern – die Zeit seit diesem letzten Landesparteitag genutzt und zahlreiche weitere Themengebiete erschlossen. Ihnen verdanken wir es, dass wir heute, hier in Eberswalde, erneut über mehr als 70 programmatische Anträge beschließen können. Dieses Wochenende wird somit der nächste Schritt bei der Erarbeitung eines umfassenden Wahlprogramms sein.

Diese beiden Tage werden verdeutlichen, dass wir gekommen sind um zu bleiben. Ich hoffe, dass unsere Ideen auch Sie begeistern werden.

Clara Jongen,
2. Vorsitzende der
Piratenpartei Brandenburg



Inhaltsverzeichnis

Landesparteitag 2012.2

Fakten zum Parteitag	4
Tagesordnung	5
Anträge (Kurzfassung)	6

Grundlagen

Ziele der PIRATEN	13
Bundesverband	15
Landesverband	16
Mitglieder	17
Wahlen und Mandate	18
Kommunikation	19
Parteinahe Organisationen	20

Ansprechpartner	21
-----------------	----

Notizen	22
---------	----



Fakten zum Parteitag

Der Landesparteitag der Piratenpartei Brandenburg findet das erste Mal in Eberswalde (Landkreis Barnim) statt. Es ist der insgesamt achte Landesparteitag der Piratenpartei Brandenburg und der zweite im Jahr 2012.

03.10.2008	1. Landesparteitag in Potsdam
31.01.2009	2. Landesparteitag in Berlin
03.10.2009	3. Landesparteitag in Königs Wusterhausen
07.08.2010	4. Landesparteitag in Potsdam
05.02.2011 - 06.02.2011	5. Landesparteitag in Cottbus
20.08.2011	6. Landesparteitag in Frankfurt (Oder)
23.06.2012	7. Landesparteitag in Luckenwalde
18.08.2012 - 19.08.2012	8. Landesparteitag in Eberswalde
27.10.2012 - 28.10.2012	Aufstellungsversammlung in Strausberg

Am 27. und 28. Oktober 2012 wird darüber hinaus in Strausberg die Aufstellungsversammlung der PIRATEN Brandenburg für die Bundestagswahl 2013 stattfinden. Dort sollen die Landesliste und einige Direktkandidaten gewählt werden.

Dieser Landesparteitag in Eberswalde ist für mehr als 100 Piraten und weitere Gäste ausgelegt. Dies entspricht etwa der Teilnehmerzahl beim vergangenen Landesparteitag in Luckenwalde, bei dem insgesamt 117 Piraten akkreditiert waren. Bei den PIRATEN sind alle Mitglieder stimmberechtigt; es gibt

kein Delegiertensystem. Außerdem konnte jedes Mitglied der Piratenpartei Brandenburg im Vorfeld Anträge zum Parteitag einreichen. Bei diesem Landesparteitag in Luckenwalde handelt es sich um einen Wahlparteitag; es wird unter anderem ein neuer Landesvorstand gewählt - es sollen aber auch weitere Punkte für das Wahlprogramm zur kommenden Landtagswahl beschlossen werden.

Insgesamt wurden zu diesem Landesparteitag 77 Anträge eingereicht: 1 Satzungsänderungsantrag, 17 Anträge für das Grundsatzzprogramm, 55 Anträge für das Wahlprogramm, 3 Anträge zum Beschluss eines Positionspapiers und 1 sonstiger Antrag.



Die Organisation des Parteitages wird durch viele ehrenamtliche Helfer sichergestellt. Für Fragen stehen Ihnen vor Ort unsere Presse-Piraten - erkennbar an den entsprechend beschrifteten Lanyards - zur Verfügung. Schon jetzt möchten wir Sie herzlich zu unserer Aufstellungsversammlung am 27.10.2012 und 28.10.2012 in Strausberg einladen!

SAVE THE DATE!
27.10.2012 & 28.10.2012
Aufstellungsversammlung zur Bundestagswahl 2013 in Strausberg

Tagesordnung

Zeitplan: Samstag, 18. August 2012

09:15 Uhr - Beginn der Akkreditierung
10:00 Uhr - Beginn des Parteitages
18:00 Uhr (ca.) - Vertagung des Parteitages

Zeitplan: Sonntag, 19. August 2012

09:15 Uhr - Beginn der Nach-Akkreditierung
10:00 Uhr - Beginn des zweiten Tages
16:00 Uhr (ca.) - Ende des Parteitages

Tagesordnung des Landesparteitages

TOP 1 bis 11 - Formalia der Versammlung

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand | Wahl des Versammlungsleiters | Wahl des Protokollführers | Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung | Feststellung der Beschlussfähigkeit | Beschluss über die Zulassung von Gästen | Beschluss über die Zulassung von Audio- und Videoaufnahmen | Beschluss der Tagesordnung | Beschluss der Geschäftsordnung | Wahl des Wahlleiters und der Wahlhelfer | Wahl der Rechnungsprüfer

TOP 12 bis 15 - Berichte und Entlastung

Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder | Bericht der Kassenprüfer | Bericht der Rechnungsprüfer | Entlastung der Vorstandsmitglieder

TOP 16 - Satzungsänderungsanträge

TOP 17 bis 29 - Wahlen zum Vorstand

Beschluss über die Zusammensetzung des Vorstandes | Vorstellung der Kandidaten zum 1. Vorsitzenden | Wahl des 1. Vorsitzenden | Vorstellung der Kandidaten zum 2. Vorsitzenden | Wahl des 2. Vorsitzenden | Vorstellung der Kandidaten zum Schatzmeister | Wahl des Schatzmeisters | ggf. Vorstellung der Kandi-

daten zum Beisitzer (Politischer Geschäftsführer) | ggf. Wahl des Beisitzers (Politischer Geschäftsführer) | ggf. Vorstellung der Kandidaten zum Beisitzer (Generalsekretär) | ggf. Wahl des Beisitzers (Generalsekretär) | ggf. Vorstellung der Kandidaten für die Beisitzer | ggf. Wahl der Beisitzer

TOP 30 bis 37 - Sonstige Wahlen

Tätigkeitsbericht des Landesschiedsgerichtes | Vorstellung der Kandidaten zum Landesschiedsgericht | Wahl der Mitglieder des Landesschiedsgerichtes | Vorstellung der Kandidaten für die Ersatzschiedsrichter | Wahl der Ersatzschiedsrichter | Vorstellung der Kandidaten für die Kassenprüfer | Wahl der Kassenprüfer | Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Mitglieder des Finanzrats

TOP 38 - Berichte Arbeitsgemeinschaften

TOP 39 - Programmänderungsanträge

TOP 40 - Sonstige Anträge

TOP 41 - Sonstiges

TOP 42 - Schließung der Sitzung

Die endgültige Tagesordnung wird vom Landesparteitag beschlossen - es handelt sich nur um einen Vorschlag!

Kandidaten können sich für alle zu besetzenden Ämter (Landesvorstand, Landesschiedsgericht, Kassenprüfer, Finanzrat) auch auf dem Landesparteitag aufstellen.

Aus diesem Grund werden innerhalb dieser Pressemappe keine Kandidaten vorgestellt.

Alle Kandidaten und alle Gewählten stehen während des Landesparteitages aber für Interviews und Aufnahmen zur Verfügung.

Anträge (Kurzfassung)

Satzungsänderungsanträge

SA001 - Die Satzung soll dahingehend geändert werden, dass der Vorstand einem Mitglied vor dem Beschluss einer Ordnungsmaßnahme eine Anhörung gewähren muss.

Programmänderungsanträge - Grundsatzprogramm -

“Inneres und Justiz”

GP001 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich für grundlegende Reformen in der Justiz und eine demokratische Gestaltung der dritten Gewalt ein.

GP002 - Dem Landesprogramm soll der Passus “Grundlegende Reformen in der Justiz und demokratische Gestaltung der dritten Gewalt” hinzugefügt werden.

GP003 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich dafür ein, dass Richter, Staatsanwälte und andere Entscheidungsträger mit richterähnlichen Befugnissen in der Justiz in ihren Ämtern regelmäßig demokratisch auf begrenzte Zeit legitimiert werden.

GP009 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich dafür ein, dass für die Kontrolle der Justiz Ombudsmänner zu wählen sind. Die Zuständigkeit der Ombudsmänner soll sich auf den Gerichtsbezirk beschränken, für den sie gewählt sind. Sie sollen von den Bürgern des jeweiligen Gerichtsbezirks für vier Jahre gewählt werden.

GP010 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich dafür ein, dass der gesetzliche Straftatbestand des § 339 StGB (Rechtsbeugung) im Wortlaut explizit um das Merkmal der Fahrlässigkeit zu erweitern ist.

GP011 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich dafür ein, dass die Kindesbefragung in familienrechtlichen Verfahren für die Eltern in geeigneter Weise nachvollziehbar durchzuführen ist.

GP012 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich dafür ein, dass Gerichtsverhandlungen zur Protokollierung in Bild und Ton lückenlos aufgezeichnet werden.

GP013 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich dafür ein, dass für Richter verpflichtende und geregelte Dienstzeiten einzuführen und durchzusetzen sind.

GP014 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich dafür ein, dass eine jährliche personelle Rotation zu richterlichen Zuständigkeiten stattfindet.

GP007 - Einzelne Grundrechte der Artikel 1 bis 19 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland dürfen auf Grund eines Gesetzes eingeschränkt werden. Die PIRATEN Brandenburg setzen sich dafür ein, dass keines dieser einschränkenden Gesetze ohne eine fundierte Begründung erlassen wird.

GP008 - Einzelne Grundrechte der Artikel 1 bis 19 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland dürfen auf Grund eines Gesetzes eingeschränkt werden. Die PIRATEN Brandenburg setzen sich dafür ein, dass für das Einführen bestehender einschränkender Gesetze mindestens eine 2/3-Mehrheit des Beschlussorgans oder eine 2/3-Mehrheit in einer Volksbefragung notwendig sind.

GP015 - Die Piratenpartei Brandenburg lehnt es ab Gesetze ohne sachliche Grundlagen, oder aufgrund von Einzelereignissen zu erlassen. Insbesondere Verbote und Eingriffe in die persönliche Freiheit dürfen nur basier-

end auf einer objektiven Evaluierung erfolgen und auch dann nur wenn ein berechtigtes und belegbares Allgemeininteresse besteht.

GP016 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich dafür ein, der Anwaltszwang und die Anwaltszulassung zum Bundesgerichtshof abgeschafft werden.

GP017 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich konsequent für Gewaltenteilung und deren gegenseitige Kontrolle ein. Der Passus der Richteranklage in Artikel 98 Grundgesetz mit seiner Entsprechung in Artikel 111 der Landesverfassung des Landes Brandenburg soll abgeändert werden.

“Natur- und Energiepolitik sowie Landwirtschaft”

GP004 - Die Piratenpartei Brandenburg macht sich für eine dezentrale Brauch- und Trinkwasserversorgung aller Bürger des Landes Brandenburg und angrenzender Regionen stark. Die PIRATEN Brandenburg setzen sich für den regional bedarfsgerechten Erhalt, die Wiederinbetriebnahme oder eine Neuerschließung von kleineren, mittleren und großen Trinkwasserschutzgebieten im Land Brandenburg ein.

GP005 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich für die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt ein. Dabei soll auf landschaftliche Vielfalt statt auf monokulturelle Nutzung gesetzt werden.

GP006 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich dafür ein, dass das Land Brandenburg als Ganzes dem »Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen« beitrifft. Patente auf Pflanzen und Tiere blockieren die Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft, indem

sie die Zugänglichkeit des Wissens limitieren und damit den allgemeinen Fortschritt der Menschheit zugunsten von Einzelinteressen behindern.

Programmänderungsanträge - Wahlprogramm -

“Inneres und Justiz”

WP001 - Die Piratenpartei Brandenburg fordert, dass die Zahlen bezüglich Missbrauchsart, Typ und Herkunft der Tatwerkzeuge zu Straftaten mit Waffen für die Jahre seit 2002 veröffentlicht werden. Darauf basierend soll eine objektive Überprüfung der Auswirkungen der Gesetzesänderungen seit 2002 durchgeführt werden.

WP048 - Die Piratenpartei Brandenburg fordert, dass detaillierte Zahlen bezüglich Missbrauchsart, Typ und Herkunft der Tatwerkzeuge zu Straftaten mit Waffen in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst werden.

WP003 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich für die Aus- und Weiterbildung der Polizei in Brandenburg ein. Außerdem muss der Stellenabbau bei der Polizei rückgängig gemacht werden.

WP005 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich für die Änderung der Brandenburger Hundehalterverordnung und die Abschaffung der Kampfhundelisten und Listen für gefährliche Hunde ein.

WP052 - Die PIRATEN Brandenburg wollen sich für eine wissenschaftliche Prüfung von Listen sogenannter Kampfhunde in der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg einsetzen.

WP007 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich für eine Vermeidung von Haft und eine Verringerung der Zahl der Inhaftierten durch außergerichtlichen Tatausgleich, Haftvermeidung und die Entkriminalisierung von Bagatelldelikten ein.

WP010 - Die PIRATEN Brandenburg fordern, dass im Bereich der Jugendkriminalität von Symptombekämpfung und Aktionismus Abstand zu nehmen ist. Die Bekämpfung der Jugendkriminalität muss an die Ursachen ansetzen, indem die Bildungs- und Berufsperspektiven konsequent verbessert werden.

WP011 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich dafür ein, dass Vernehmungen der Polizei und Staatsanwaltschaften grundsätzlich in Wort und Bild aufgezeichnet werden. Auf diese Weise soll für Gerichte nachvollziehbar sein, auf welche Weise Aussagen oder Geständnisse von Beschuldigten zustande gekommen sind.

WP013 - Die PIRATEN Brandenburg werden sich im Bundesrat dafür einsetzen, die Chancen zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wesentlich zu erleichtern. Menschen, die in der Bundesrepublik Deutschland geboren werden, erhalten gesichert die deutsche Staatsangehörigkeit.

WP036 - Die Piratenpartei Brandenburg will sich auf Bundesebene dafür einsetzen, die "Gewalttäter Sport"-Datei entweder abzuschaffen oder einen angemessenen Datenschutz-Standard sicherzustellen.

"Haushaltspolitik"

WP002 - Die Piratenpartei Brandenburg unterstützt den Kurs der Konsolidierung des

Landeshaushaltes. Die PIRATEN Brandenburg setzen sich dafür ein, dass die bestehenden Strukturen und staatlichen Beihilfen überprüft und optimiert werden.

WP015 - Die PIRATEN Brandenburg stehen für eine langfristig solide Haushaltspolitik. Dies soll durch eine antizyklische Haushaltspolitik erreicht werden.

WP016 - Die PIRATEN Brandenburg fordern mehr Steuerhoheit für das Land, beispielsweise vollständige Gestaltungsmöglichkeiten bei der Grunderwerbsteuer.

WP017 - Die PIRATEN Brandenburg sind der Überzeugung, dass ein solides Haushalten nur mit Effizienz und Effektivität funktionieren kann, die auf den Prinzipien der transparenten Haushaltspolitik basiert.

"Suchtpolitik"

WP004 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich für eine Legalisierung von Cannabis und die Abschaffung der Kriminalisierung von Cannabiskonsumenten ein.

WP008 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich für einen flächendeckenden Drogen-Präventionsunterricht an Schulen ein.

"Kinder, Bildung und Wissenschaft"

WP006 - Die PIRATEN Brandenburg fordern, dass § 8 (3) BbgHG geändert und der Passus "geeignete abgeschlossene Berufsausbildung" durch "abgeschlossene Berufsausbildung" ersetzt wird.

“Verkehrspolitik”

WP009 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich für einen weiteren Ausbau der Radwege entlang stark befahrener überörtlicher Straßen in Brandenburg ein.

WP019 - Die PIRATEN Brandenburg fordern im Bezug auf den Flughafen Berlin Brandenburg (BER) unter anderem, dass sämtliche - den BER betreffenden - Dokumente veröffentlicht werden, dass die erforderlichen Schallschutzmaßnahmen von einer unabhängigen, paritätisch besetzten Instanz festgelegt werden und, dass ein striktes Nachtflugverbot von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr eingeführt wird.

WP021 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich für einen besseren Ausbau des ÖPNV in Brandenburg ein.

WP028 - Durch die wirtschaftliche Entwicklung, den demographischen Wandel und die Besiedelung in einem Flächenland ergeben sich für den Verkehr in Brandenburg besondere Herausforderungen. Zu einer nachhaltigen Verkehrspolitik gehört unter anderem der Ausbau klimafreundlicher Verkehrsangebote und die Schaffung städtischer und ländlicher, vor allem flächendeckenden Verkehrsinfrastrukturen, welche die Lebensqualität verbessern.

WP029 - Die Piratenpartei Brandenburg will mittelfristig eine unentgeltliche Nutzung des ÖPNV einführen, um das soziale Recht der Mobilität vom Einkommen des Einzelnen abzukoppeln. Mit Hilfe von drei großen Feldversuchen wollen wir feststellen, ob sich ein fahrscheinloser, gemeinschaftlich finanzierter ÖPNV auch konkret umsetzen lässt.

“Medien, Kunst und Kultur”

WP012 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich dafür ein, dass in öffentlichen Gebäuden des Landes Brandenburg ein kostenloser und ungefilterter Zugang zum Internet mittels WLAN angeboten wird. Jeder Bürger soll die Möglichkeit erhalten, sich anonym in diese bereitgestellten Netze einzuwählen.

“Demokratie und Wahlrecht”

WP014 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich dafür ein, dass die Frist für Korrekturgehen erhöht wird. Unterschriften verlieren somit nach sechs Monaten ihre Gültigkeit.

WP022 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich dafür ein, dass die direkte Demokratie im Land Brandenburg gestärkt wird. Das VAGBbg soll dahingehend geändert werden, dass Volksinitiativen und Volksbegehren auch zulässig sind, wenn sie sich auf den Landeshaushalt auswirken. Die PIRATEN Brandenburg setzen sich außerdem dafür ein, dass die Hürden für das Zustandekommen eines Volksbegehrens und die Quoren im Verfahren für Volksentscheide gesenkt werden.

WP049 - Die Piratenpartei Brandenburg fordert, dass die Geschäftsordnungen von Bundestag und Landes- und anderen Parlamenten so anzupassen sind, dass eine verbindliche Überprüfung der Beschlussfähigkeit vorgesehen ist.

WP051 - Die PIRATEN Brandenburg wollen die Kommunalverfassung (BbgKVerf) zur Stärkung der Kommunen ändern. Die veraltete, überholte und intransparente Struktur des Amtes soll abgeschafft und statt dessen die amtsfreie Gemeinde bevorzugt werden.

“Natur- und Energiepolitik sowie Landwirtschaft”

WP020 - Die PIRATEN Brandenburg werden dafür sorgen, dass jeder Medikamenteneinsatz in der Tierzucht offen gelegt werden muss. Darüber hinaus werden sich die PIRATEN Brandenburg dafür einsetzen, dass tierische Produkte nur dann verarbeitet werden dürfen, wenn zuvor verabreichte Medikamente bis auf festgelegte Grenzwerte abgebaut wurden.

WP027 - Die PIRATEN Brandenburg wenden sich strikt gegen den Anbau von Monokulturen zur Energieerzeugung und gegen die Abholzung von Regenwald für diese Zwecke.

WP037 - Die Piratenpartei Brandenburg macht sich für eine dezentrale Brauch- und Trinkwasserversorgung aller Bürger des Landes Brandenburg und angrenzender Regionen stark. Die PIRATEN Brandenburg setzen sich für den regional bedarfsgerechten Erhalt, die Wiederinbetriebnahme oder eine Neuerschließung von kleineren, mittleren und großen Trinkwasserschutzgebieten im Land Brandenburg ein.

WP038 - Nur eine nachhaltige Landwirtschaft kann der gesellschaftlichen Verantwortung und den damit verbundenen Anforderungen gerecht werden. Die PIRATEN Brandenburg unterstützen eine verantwortungsbewusste und ressourcenschonende Landwirtschaft, die gesunde Produkte hervorbringt und den Landwirten ein faires Einkommen verschafft.

WP039 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich für die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt ein. Dabei soll auf landschaftliche Vielfalt statt auf monokulturelle Nutzung gesetzt werden.

WP040 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich dafür ein, dass das Land Brandenburg

dem »Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen« beitrifft. Patente auf Pflanzen und Tiere blockieren die Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft, indem sie die Zugänglichkeit des Wissens limitieren und damit den allgemeinen Fortschritt der Menschheit zugunsten von Einzelinteressen behindern.

WP041 - Bisher haftet bei Schäden, die durch gentechnisch verändertes Saatgut entstehen, alleine der geschädigte Landwirt. Die PIRATEN Brandenburg setzen sich dafür ein, dass die Beweislast für die Nicht-Beeinträchtigung der Umgebung beim Gentechnik einsetzenden Betrieb liegt.

WP042 - Den präventiven Einsatz von Medikamenten zur Effizienzsteigerung der Tierproduktion lehnen die PIRATEN Brandenburg ab. Die dadurch verursachte Bildung resistenter Erreger stellt immer mehr eine Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung dar.

WP043 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich für die Erhaltung, Sammlung, Pflege und Weiterentwicklung traditioneller alter Sorten in Saatgutdatenbanken, ebenso wie für die Erhaltung alter Nutztierassen ein.

WP044 - In den letzten Jahren tritt die Rinderkrankheit Chronischer Botulismus, auch Faktoren-Erkrankung genannt, immer häufiger auf. Die PIRATEN Brandenburg setzen sich dafür ein, dass Chronischer Botulismus als Tierseuche anerkannt wird. An Botulismus erkrankte Tiere sollen nicht mehr in die Nahrungskette gelangen dürfen.

WP046 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich für die Kartierung von Straßen-, Bahn-, Flug- und Industrielärmemissionen unter Nutzung aller verfügbarer Daten unabhängig von Mindestbelastungen ein.

WP050 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich dafür ein, dass der Genuss der Naturschönheiten und die Erholung in der freien Natur jedermann unentgeltlich unter Beachtung der bestehenden naturschutzrechtlichen Bestimmungen gestattet ist.

“Gesundheitspolitik”

WP023 - Die Piratenpartei Brandenburg erkennt das Gut “Gesundheit” als eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung mit besonderer Bedeutung an. Auf dieser Grundlage wird eine Ökonomisierung und Gewinnorientierung des Gesundheitssystems abgelehnt.

WP053 - Die PIRATEN Brandenburg wollen der zunehmenden Gewinnorientierung des Gesundheitswesens entgegensteuern. Deswegen setzt sich die Piratenpartei Brandenburg für die Betreibung von Krankenhäusern und medizinischen Versorgungszentren durch Kommunen oder anerkannt gemeinnützige Träger ein.

WP054 - Die Piratenpartei Brandenburg setzt sich dafür ein, dass Patienten gesetzlicher Krankenkassen eine vierteljährliche Aufstellung und Kosten-Abrechnung erhalten, in der jede mit der Krankenkasse abgerechnete Leistung enthalten ist.

WP055 - Die Piratenpartei Brandenburg will die gesundheitliche Eigenverantwortung stärken und dies auch in schulischen Lehrplänen berücksichtigen.

WP056 - Die PIRATEN Brandenburg sind für die Abschaffung der kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg und gegen die Pflichtmitgliedschaft von Ärzten in einer berufsständischen Kammer.

WP024 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich für die Einführung eines eigenen Gesetzbuches zur Regelung der Versorgung während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett ein.

WP025 - Die PIRATEN Brandenburg sprechen sich für die Sicherstellung der geburts-hilflichen Grundversorgung - speziell auch in strukturschwachen Regionen - durch arztunabhängige Versorgungskonzepte aus.

WP026 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich für eine primäre niedrigschwellige und bedarfsgerechte Betreuung und medizinische Versorgung in der Schwangerschaft, während der Geburt, im Wochenbett und bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes durch Hebammen ein.

WP047 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich für eine Liberalisierung des Brandenburgischen Bestattungsgesetzes ein.

“Bauen und Stadtentwicklung”

WP030 - Im Land Brandenburg wollen die PIRATEN Brandenburg Großprojekte nur durchführen, wenn sie von einer breiten demokratischen Basis getragen werden. Bei der Umsetzung von Planung in konkrete Vorhaben will die Piratenpartei Brandenburg ressourcenschonend bauen, Natur und Landschaft selbstverständlich schonen.

WP031 - Die PIRATEN Brandenburg fordern, dass vorrangig Innenstädte und Dorfkerne mit Wohnbebauung verdichtet und damit wieder belebt werden. Dies fördert die Lebensqualität in den Städten und Dörfern.

WP032 - Öffentliche Fördermittel sollen vorrangig in die Sanierung und eine sinnvolle en-

ergetische Ertüchtigung von dafür geeigneten Altbauten fließen. Die PIRATEN Brandenburg setzen sich dafür ein, dass bei Altbausanierungen der kind- und altersgerechte Ausbau stärker als bisher berücksichtigt wird.

WP033 - Mit der Umstrukturierung der Bundeswehr werden durch Konversion wieder große Flächen zur Verfügung stehen. Bei ortsnahen Flächen sind gerade Kommunen für Ihre Stadtplanung auf diese Flächen angewiesen. Ortsferne Flächen sollen der Natur erhalten bleiben, renaturiert werden oder für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien genutzt werden.

WP034 - Die PIRATEN Brandenburg wollen einen ebenso wirkungsvollen wie gerechten Denkmalschutz. Kulturdenkmäler im öffentlichen Besitz sollen vorbildhaft erhalten werden. Der Denkmalpflege wollen wir genügend Mittel zur Verfügung stellen, um unser Kulturgut dauerhaft erhalten zu können, den zuständigen Landesämtern ausreichend Personal.

WP035 - Die PIRATEN Brandenburg halten die Städtebauförderung weiterhin für unakömmlich. Die Piratenpartei Brandenburg wird sich auf Bundesebene und gegenüber der Landesregierung dafür einsetzen, dass diese Programme fortgesetzt und die zur Verfügung stehenden Mittel nicht weiter gekürzt werden.

WP045 - Die PIRATEN Brandenburg setzen sich für eine multifunktionale Gestaltung der Städte und Gemeinden im Land Brandenburg ein. Es sollen hierbei ökologische, ökonomische und auch ästhetische Gesichtspunkte berücksichtigt werden.

Sonstige Anträge

Q001 - Tierversuche sollen, wenn tierversuchsfreie alternative Verfahren vorhanden sind, für pharmazeutische Stofftests und andere Experimente nicht mehr erlaubt sein.

Q002 - Die Piratenpartei Brandenburg lehnt das von der Bundesregierung initiierte Bereuungsgeld ab.

Q003 - Die Piratenpartei Brandenburg fordert einen Qualitätswettbewerb zwischen den Schulen. Deshalb wollen wir die Handlungsspielräume der einzelnen Schule bei der Schulentwicklung deutlich erweitern und ein Anreizsystem schaffen, welches die aktive Auseinandersetzung mit Fragen der Schulqualität und die Hinwendung zum einzelnen Kind fördert.

X001 - Vorstandsmitglieder sämtlicher Gliederungsebenen der Piratenpartei Brandenburg sowie Abgeordnete und Mandatsträger der Piratenpartei Brandenburg beziehungsweise ihrer Fraktionen in Volksvertretungen sollen sich verpflichten, an geeigneter Stelle verschiedene Informationen über ihre Tätigkeit zu veröffentlichen und aktuell zu halten.

X002 - Dem Beschluss 2012-009 des Landesvorstandes der Piratenpartei Brandenburg wird widersprochen. Der Antragsteller bittet den Landesparteitag um abschließende Entscheidung über den Aufnahmeantrag aus dem November 2011.

*[http://wiki.piratenbrandenburg.de/
Antragsfabrik/LPT_2012.2](http://wiki.piratenbrandenburg.de/Antragsfabrik/LPT_2012.2)*

Ziele der PIRATEN

Eine andere Politik ist möglich! Deshalb machen sich die PIRATEN für einen neuen Politikstil stark. Dieser ist geprägt durch Teilhabe und Mitbestimmung, maximale Transparenz, Basisdemokratie, Beschränkung von Lobbyeinfüssen und vernunftorientierte Suche nach funktionierenden Lösungen auch jenseits ideologisch vorgefasster Pfade. Die Piratenpartei beschäftigt sich dabei mit entscheidenden Themen des 21. Jahrhunderts. Stark reduziert lassen sich die Themenbereiche des aktuellen Programms wie folgt überblicken:

Transparenz und Demokratie

Von kleinen Ärgernissen in der Verwaltung bis zu großen Politikthemen: Die vorhandenen Einflussmöglichkeiten jedes Einzelnen sind nur punktuell und längst nicht mehr zeitgemäß. Angesichts neuer technischer Möglichkeiten kann Demokratie heute auf viel breiterer Basis realisiert werden. Demokratie findet nicht nur alle vier Jahre statt und muss sich nicht auf die Auswahl von Parteien beschränken. Die etablierten Parteien versuchen naturgemäß, den Zugang zur Macht zu kanalisieren. Wir setzen auf mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten, durch das Internet und direkte Demokratie vor Ort. Politische und wirtschaftliche Entscheidungsprozesse und Einflussnahmen müssen öffentlich nachvollziehbar sein.

Bürgerrechte, Privatsphäre, Datenschutz

Die Piratenpartei hat sich den Schutz der Bürgerrechte auf die Fahnen geschrieben. Durch neue technische Möglichkeiten und fehlenden Respekt vor der Würde und Freiheit des einzelnen Menschen entsteht eine überwachte Gesellschaft. Geplante und tatsächliche Instrumente wie die Vorratsdatenspeicherung, INDECT, die Online-Durchsuchung oder eine Internet-Zensur höhlen Privatsphäre und Re-

chtsstaat von Innen aus. Datenschutz und der Schutz der Privatsphäre gewährleisten Würde und Freiheit des Menschen. Kontrollwahn und anlasslose Durchleuchtung von Menschen erzeugen ein Klima des Misstrauens, dem wir den Kampf ansagen. Aus verwaltungstechnischen Gründen gespeicherte persönliche Daten müssen kontrollierbar sein.

Immaterialgüterrechte

Ohne den freien Austausch von Informationen wäre unsere Gesellschaft noch in der Steinzeit. Ideen zu Besitztümern zu erklären behindert wissenschaftliche Arbeit, Kulturproduktion und den Zugang zu Informationen allgemein. Patente auf Lebewesen, Medikamente und Software schaden Forschung und Entwicklung und sind oft unethisch. Durch die Digitalisierung sind Filme, Musik und Bücher nicht mehr zwingend an materielle Träger gebunden. Wir fordern eine nutzerfreundliche Auslegung des Rechts auf Privatkopie, um die künstliche und unverhältnismäßige Verknappung von Inhalten zu überwinden. Künstler werden sich auch weiterhin finanzieren können: Sei es durch den Verkauf von Materialien, durch Merchandising, Konzerte oder durch das bedingungslos garantierte Einkommen, für das wir uns sozialpolitisch einsetzen

Bildung und Wissenschaft

Eine freiheitliche Demokratie braucht mündige Bürger. Hauptanliegen institutioneller Bildung soll die Unterstützung bei der Entwicklung zur mündigen, kritischen und sozialen Person sein. Bildungseinrichtungen sollten durch alle Beteiligten demokratisch mitgestaltet werden. Die Förderung von Lehrmitteln unter freien Lizenzen baut rechtliche und finanzielle Hürden ab. Bildungsgebühren jeder Art sind kategorisch abzulehnen.

Sozialpolitik

Die Würde des Menschen zu achten und zu schützen ist das wichtigste Gebot des Grundgesetzes. Ein Mensch kann nur in Würde leben, wenn für seine Grundbedürfnisse gesorgt und ihm gesellschaftliche Teilhabe möglich ist. In unserer Gesellschaft ist dazu ein Einkommen notwendig. Die PIRATEN setzen sich für Lösungen ein, die eine sichere Existenz und gesellschaftliche Teilhabe individuell und bedingungslos garantieren und dabei wirtschaftliche Freiheit erhalten und ermöglichen.

Geschlechter- und Familienpolitik

Alle Partnerschaften sollen unabhängig von Geschlecht und Anzahl gleichgestellt werden. Eine lediglich historisch gewachsene Bevorzugung ausgewählter Modelle ist ungerecht.

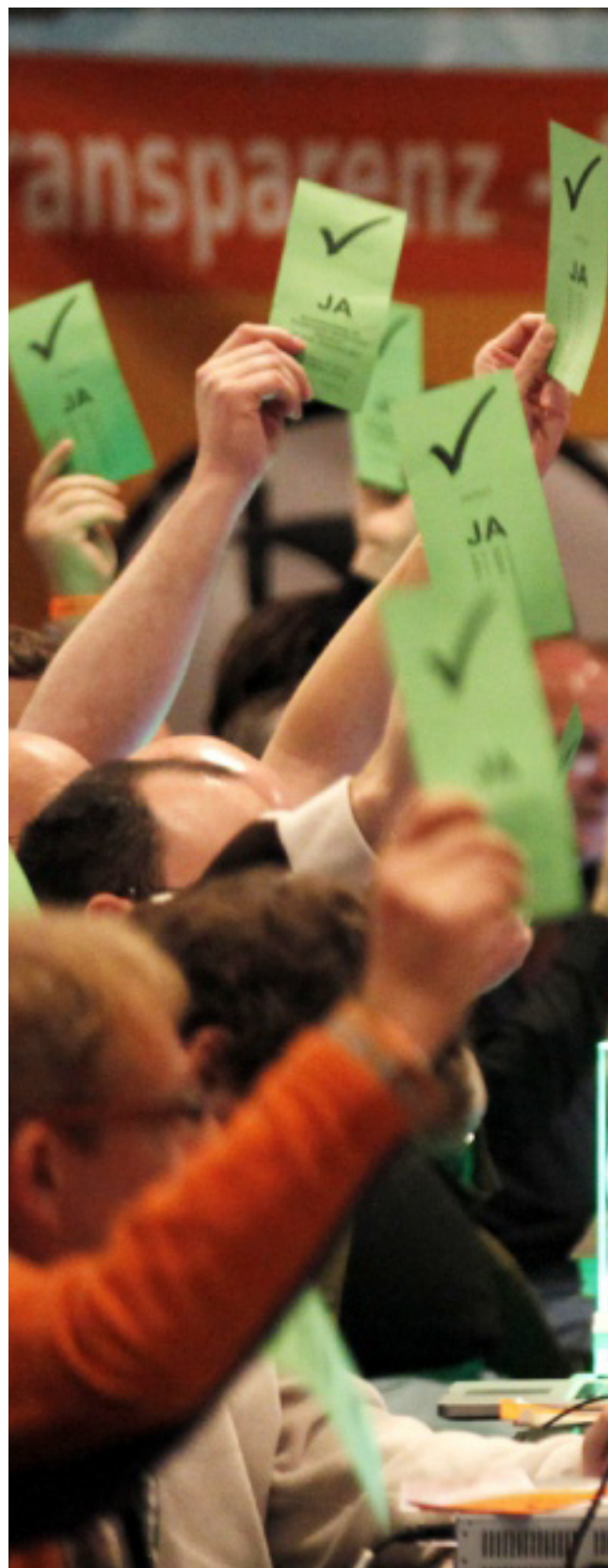
Suchtpolitik

Die Piratenpartei steht für eine repressionsfreie Suchtpolitik und will ein Ende der gescheiterten Prohibition. Wir lehnen die heutige, wissenschaftlich nicht haltbare Unterscheidung in legale und illegale Stoffe ab und fordern die objektive Bewertung und Handhabung aller psychoaktiven Substanzen alleine anhand ihres Gefahrenpotentials.

Umweltpolitik

Die PIRATEN positionieren sich gegen die Stromerzeugung aus Atomkraft und wollen am Atomausstieg festhalten. Monopolstellungen im Energiebereich sollen durch eine dezentralisierte Erzeugerstruktur verhindert werden. Ressourcen sollen verantwortungsvoll genutzt und vermehrt regenerative Ressourcen und Energiequellen eingesetzt werden.

*[http://wiki.piratenpartei.de/
Parteiprogramm](http://wiki.piratenpartei.de/Parteiprogramm)*



Bundesverband

Gründung

Die Piratenpartei Deutschland wurde am 10. September 2006 in Berlin gegründet. Als Vorbild diente die schwedische „Piratpartiet“. Der Fraktionsvorsitzende der Piratenfraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin und vorherige Spitzenkandidat, Andreas Baum, ist Gründungsmitglied der deutschen Piratenpartei.

Vorstand

Der aktuelle Vorstand der Piratenpartei Deutschland wurde am 28. April 2012 und 29. April 2012 in Neumünster gewählt und setzt sich derzeit aus folgenden neun Personen zusammen:

- Bernd Schlömer (Vorsitzender)
- Sebastian Nerz (stellv. Vorsitzender)
- Markus Barenhoff (stellv. Vorsitzender)
- Swanhild Goetze (Schatzmeisterin)
- Johannes Ponader (Pol. Geschäftsführer)
- Sven Schomacker (Generalsekretär)
- Klaus Peukert (Beisitzer)
- Matthias Schrade (Beisitzer)
- Julia Schramm (Beisitzerin)

Programm

Das Grundsatzprogramm der Piratenpartei Deutschland wurde auf der Gründungsversammlung beschlossen; es wird stetig weiterentwickelt. Darüber hinaus wird ein Wahlprogramm zur Bundestagswahl ausgearbeitet und es werden regelmäßig Positionspapiere verabschiedet. Alle Mitglieder der Piratenpartei Deutschland sind antragsberechtigt.

Satzung

Die aktuelle Satzung der Piratenpartei Deutschland wurde von der Gründungsversammlung beschlossen; sie wird regelmäßig angepasst. Alle Mitglieder sind berechtigt, Anträge zur Änderung einzubringen.

Geschäftsstelle

Die Piratenpartei betreibt in Berlin eine Geschäftsstelle (Pflugstraße 9a, 10115 Berlin), die zu bestimmten Zeiten auch für den Publikumsverkehr geöffnet ist.

Gliederungen

Die Piratenpartei Deutschland gliedert sich flächendeckend 16 Landesverbände (LV):

- seit 30.12.06: Berlin
- seit 06.01.07: Bayern
- seit 16.02.07: Hessen
- seit 09.06.07: Nordrhein-Westfalen
- seit 08.07.07: Niedersachsen
- seit 21.10.07: Hamburg
- seit 25.11.07: Baden-Württemberg
- seit 16.12.07: Schleswig-Holstein
- seit 07.06.08: Rheinland-Pfalz
- seit 08.08.08: Sachsen
- seit 03.10.08: Brandenburg
- seit 21.06.09: Mecklenburg-Vorpommern
- seit 24.06.09: Saarland
- seit 26.06.09: Bremen
- seit 27.06.09: Sachsen-Anhalt
- seit 28.06.09: Thüringen

Arbeitsgemeinschaften

In der Piratenpartei existieren zahlreiche Arbeitsgemeinschaften zu politischen und organisatorischen Themen. Sie können von Mitgliedern frei gegründet werden; auch Nicht-Mitglieder können aktiv mitarbeiten.

Pressearbeit im Bundesverband

Die „Servicegruppe Presse“ ist für die Pressearbeit der Piratenpartei zuständig. Die Presseabteilung ist wie folgt erreichbar:

E-Mail: presse@piratenpartei.de

Telefon: 030 / 60 98 97 510

Mobil: 0157 / 03 53 83 51

Fax: 030 / 60 98 97 519

Landesverband

Gründung

Der Landesverband Brandenburg wurde als elfter Landesverband der Piratenpartei Deutschland am 3. Oktober 2008 in Potsdam gegründet. Anwesend waren bei dieser Gründungsversammlung sieben stimmberechtigte Mitglieder.

Vorstand

Der aktuelle Vorstand des Landesverbandes Brandenburg der Piratenpartei Deutschland wurde am 20. August 2011 in Frankfurt (Oder) gewählt und setzt sich derzeit aus folgenden sechs Personen zusammen:

- Michael Hensel (1. Vorsitzender)
- Clara Jongen (2. Vorsitzender)
- Eik Wassberg (Schatzmeister)
- Sven Weller (Pol. Geschäftsführer)
- Holger Kipp (Generalsekretär)
- Michael von Gradolewski (Beisitzer)

Programm

Das aktuelle Grundsatzprogramm der Piratenpartei Brandenburg ("Landesprogramm") wurde vom fünften Landesparteitag am 5. Februar 2011 in Cottbus beschlossen und wird stetig weiterentwickelt. Darüber hinaus wird ein Wahlprogramm zur kommenden Landtagswahl ausgearbeitet und es werden regelmäßig Positionspapiere verabschiedet. Alle Mitglieder der Piratenpartei Brandenburg sind hierbei antragsberechtigt.

Satzung

Die aktuelle Satzung der Piratenpartei Brandenburg ("Landessatzung") wurde vom fünften Landesparteitag am 5. Februar 2011 in Cottbus beschlossen. Alle Mitglieder der Piratenpartei Brandenburg sind berechtigt, Anträge zur Änderung der Satzung einzubringen.

Geschäftsstelle

Die Piratenpartei betreibt seit Ende des Jahres 2011 in Potsdam eine Geschäftsstelle (Am Bürohochhaus 2-4, 14478 Potsdam), die zu bestimmten Zeiten auch für den Publikumsverkehr geöffnet ist.

Gliederungen

Der Landesverband Brandenburg gliedert sich flächendeckend in vier Regionalverbände (RV), sechs Kreisverbände (KV) sowie einen Stadtverband (SV):

- seit 09.08.09: KV Märkisch-Oderland
- seit 20.09.09: SV Potsdam
- seit 14.10.09: KV Brandenburg a.d. Havel
- seit 03.12.09: KV Oberhavel
- seit 26.04.10: KV Havelland
- seit 02.07.11: RV Südbrandenburg
- seit 20.08.11: RV Dahme-Oder-Spree
- seit 16.12.11: RV Barnim-Uckermark
- seit 28.01.12: KV Potsdam-Mittelmark
- seit 04.02.12: RV Prignitz-Ruppin
- seit 22.04.12: KV Teltow-Fläming

Arbeitsgemeinschaften

Im Landesverband Brandenburg existieren zahlreiche Arbeitsgemeinschaften zu politischen und organisatorischen Themen. Sie können von Mitgliedern frei gegründet werden; auch Nicht-Mitglieder können aktiv mitarbeiten. Außerdem sind zahlreiche Arbeitskreise und Taskforces aktiv, die sich mit politischen Themen befassen. Die "Taskforce Wahlkampf" beschäftigt sich mit der Organisation bevorstehender Wahlen im Land.

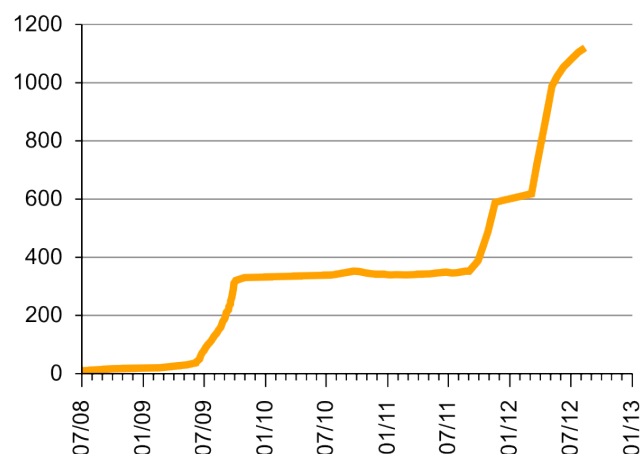
Pressearbeit im Landesverband

Die AG Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist für die Pressearbeit der Piratenpartei Brandenburg zuständig.

Mitglieder

Von 2006 bis 2009 stieg die Mitgliederzahl der Piratenpartei Deutschland stetig an und erreichte im Frühjahr 2009 die 1000-Mitglieder-Marke. Durch die Europa- und Bundestagswahl setzte im Mai 2009 ein Mitgliederansturm ein, der bis Dezember 2009 anhielt; die Mitgliederzahlen "explodierten" auf etwa 11.000. Bis zur Abgeordnetenhauswahl in Berlin im September 2011 setzte sich das Wachstum auf einem niedrigeren Niveau fort.

Nach der Wahl in Berlin setzte ein erneuter Mitgliederansturm ein, in dessen Folge im Januar 2012 die 20.000- und im Mai 2012 die 30.000-Mitglieder-Marke durchbrochen werden konnte. Der LV Brandenburg konnte im Mai 2012 das 1000. Mitglied begrüßen.



Piratenpartei Deutschland	33.785
LV Baden-Württemberg	3.787
LV Bayern	7.018
LV Berlin	3.727
LV Brandenburg	1.105
LV Bremen	312
LV Hamburg	1.189
LV Hessen	2.044
LV Mecklenburg-Vorpommern	484
LV Niedersachsen	2.890
LV Nordrhein-Westfalen	6.278
LV Rheinland-Pfalz	1.160
LV Saarland	500
LV Sachsen	866
LV Sachsen-Anhalt	677
LV Schleswig-Holstein	1.067
LV Thüringen	674
außerhalb von Deutschland	7

(Stand 13. August 2012)

LV Brandenburg	1.105	(475)
SV Potsdam	124	(51)
RV Barnim-Uckermark	100	(52)
<i>LK Barnim</i>	67	(39)
<i>LK Uckermark</i>	33	(13)
RV Dahme-Oder-Spree	194	(89)
<i>Stadt Frankfurt (Oder)</i>	32	(15)
<i>LK Dahme-Spreewald</i>	85	(43)
<i>LK Oder-Spree</i>	77	(31)
RV Prignitz-Ruppin	58	(26)
<i>LK Ostprignitz-Ruppin</i>	34	(13)
<i>LK Prignitz</i>	24	(13)
RV Südbrandenburg	151	(47)
<i>Stadt Cottbus</i>	60	(27)
<i>LK Elbe-Elster</i>	32	(8)
<i>LK Oberspreewald-Lausitz</i>	29	(6)
<i>LK Spree-Neiße</i>	30	(6)
KV Brandenburg an der Havel	34	(12)
KV Havelland	72	(37)
KV Märkisch-Oderland	70	(24)
KV Oberhavel	85	(49)
KV Potsdam-Mittelmark	121	(39)
KV Teltow-Fläming	95	(48)
außerhalb von Deutschland	1	(1)

(Stand 13. August 2012 - in Klammern
Zahl der stimmberechtigten Mitglieder)

Wahlen und Mandate

Am 27. Januar 2008 nahm die deutsche Piratenpartei erstmals an einer Wahl, der Landtagswahl in Hessen, teil und erhielt 0,3 % der Stimmen. 2009 trat die Piratenpartei erstmals zur Europawahl an. Die Partei konnte dabei 0,9 % der Stimmen auf sich vereinigen. Bei der Bundestagswahl 2009 trat die Partei in allen Bundesländern außer Sachsen an und erreichte 2,0 % der Zweitstimmen. Spitzenkandidat war, ebenso wie bei der Europawahl, Andreas Popp. Die Übersicht stellt alle Wahlen auf Landes- und Bundesebene seit 2008 und die Ergebnisse der Piratenpartei dar.

Hessen	2008	0,3 %
Niedersachsen	2008	n. a.
Hamburg	2008	0,2 %
Bayern	2008	n. a.
Hessen	2009	0,5 %
Europawahl	2009	0,9 %
Saarland	2009	n. a.
Sachsen	2009	1,9 %
Thüringen	2009	n. a.
Bundestagswahl	2009	2,0 %
Brandenburg	2009	n. a.
Schleswig-Holstein	2009	1,8 %
Nordrhein-Westfalen	2010	1,6 %
Hamburg	2011	2,1 %
Sachsen-Anhalt	2011	1,4 %
Baden-Württemberg	2011	2,1 %
Rheinland-Pfalz	2011	1,6 %
Bremen	2011	1,9 %
Mecklenburg-Vorpommern	2011	1,9 %
Berlin	2011	8,9 %
Saarland	2012	7,4 %
Schleswig-Holstein	2012	8,2 %
Nordrhein-Westfalen	2012	7,8 %

Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin 2011 gelang es der Piratenpartei, erstmals in ein Landesparlament einzuziehen. Mit 8,9 % wurde die Fünf-Prozent-Hürde deutlich erreicht und 15 Sitze errungen. Auch bei den im Jahr 2012 stattfindenden Landtagswahlen im Saarland (4 Sitze), in Schleswig-Holstein (6 Sitze) und in Nordrhein-Westfalen (20 Sitze) konnte die Piratenpartei Deutschland in die Landesparlamente einziehen.

Im Land Brandenburg trat die Partei bislang zur Europawahl und Bundestagswahl 2009, aber auch zu zwei Oberbürgermeister- und einer Bürgermeisterwahl an. Die Übersicht stellt die Ergebnisse der Piratenpartei Brandenburg bei diesen kommunalen Wahlen dar.

Oberbürgermeisterwahl in	2010	2,2 %
der Hauptstadt Potsdam		
Oberbürgermeisterwahl in	2011	4,6 %
Brandenburg an der Havel		
Bürgermeisterwahl in	2011	1,7 %
Jüterbog (Landkreis TF)		

Auf kommunaler Ebene werden derzeit rund 200 Mandate in fast allen Ländern durch Mitglieder der Piratenpartei ausgeübt.

<http://www.kommunalpiraten.de>
<http://wiki.piratenbrandenburg.de/Mandate>

Jens Knoblich wurde durch seinen Eintritt im Januar 2009 der bundesweit erste Mandatsträger der Piratenpartei Deutschland. Der 2008 als unabhängiger Bewerber in die Stadtverordnetenversammlung Strausberg und als Vorsteher des Ortsbeirates Hohenstein Gewählte, ist heute außerdem Vorsitzender des Kreisverbandes Märkisch-Oderland.

Kommunikation

Die PIRATEN wollen allen interessierten Menschen politische Beteiligung und aktive Mitarbeit ermöglichen. Sie sind basisdemokratisch organisiert und kennen keine Delegierten. Insbesondere die digitale Kommunikation vernetzt die Piraten landes- und bundesweit sowie international. Die Nutzung digitaler Medien ermöglicht kurze Kommunikationswege und das direkte Leben der Basisdemokratie. Entgegen landläufiger Vorurteile treffen wir uns jedoch auch im analogen Raum. Täglich finden überall in Deutschland Piratentreffen statt, die gerne journalistisch begleitet werden können. Der interessierte Pirat kann sich auch offline sieben Tage die Woche mit anderen Piraten vernetzen. Für die Kommunikation wichtiger Informationen sind Webseiten Anlaufstellen für Piraten und Interessierte:

<http://www.piratenpartei.de>
<http://www.piratenbrandenburg.de>

Zum gemeinsamen Arbeiten und zum Dokumentieren und Archivieren der Arbeit benutzen die Piraten ihr eigenes Wiki und den Dienst "Piratenpad". Das "Piratenpad" ist ein webbasierter Editor zur kollaborativen Bearbeitung von Texten. "Piratenpad" erlaubt es mehreren Personen, in Echtzeit einen Text zu bearbeiten, wobei alle Änderungen sofort bei allen Teilnehmern sichtbar werden.

<http://wiki.piratenpartei.de>
<http://wiki.piratenbrandenburg.de>
<http://www.piratenpad.de>

Natürlich wird aber nicht nur an konkreten Anträgen gearbeitet, sondern auch gerne und viel politisch diskutiert. Auch hier bleiben die PIRATEN ihren Grundsätzen treu: Alles geschieht offen und transparent. Die Hauptkom-

munikation findet über Mailinglisten und die freie Sprachkonferenzsoftware Mumble statt:

<http://wiki.piratenpartei.de/Mailinglisten>
<http://wiki.piratenbrandenburg.de/Mailinglisten>
<http://wiki.piratenbrandenburg.de/Mumble>

Mit Hilfe der von Piraten entwickelten Anwendung "Liquid Feedback" kann erstmals in der deutschen Parteiengeschichte auf ein Delegiertensystem zur Entscheidungsfindung verzichtet werden. Die Anwendung erlaubt eine Erarbeitung und Abstimmung von Vorschlägen unter gleichberechtigter Beteiligung aller Parteimitglieder in einer flexiblen Mischform aus repräsentativer und direkter Demokratie. "Liquid Feedback" wird mittlerweile unter anderem im Bundesverband der PIRATEN und von den Landesverbänden genutzt:

<http://lqfb.piratenpartei.de/>
<http://lqpp.de/bb/>

Außerdem nutzen die PIRATEN Brandenburg zahlreiche soziale Netzwerke, um Interessierte zu informieren und mit ihnen möglichst barrierearm zu kommunizieren:

Twitter: @PiratenparteiBB
Identi.ca: @PiratenparteiBB
Facebook: Piratenpartei Brandenburg
Google+: Piratenpartei Brandenburg
Flickr: PiratenBrandenburg

Die Mitgliederbetreuung ist die erste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen aller Art. Sie hilft insbesondere bei den verschiedenen Kommunikationsplattformen und bei technischen Fragen und Problemen.

<http://www.piratenbrandenburg.de/mitgliederbetreuung/>

Parteinahe Organisationen

Pirate Parties International

Die Pirate Parties International (PPI) ist der internationale Dachverband der Piratenparteien. Die Organisation entstand 2006 als Zusammenschluss der damals entstehenden Piratenparteien. Im April 2010 wurde sie offiziell gegründet; derzeit hat sie 26 Mitglieder. Die PP International unterstützt und koordiniert Gründungsplanungen von Piratenparteien weltweit. Außerdem dient sie der Kommunikation zwischen den Parteien.



<http://www.pp-international.net>

Junge Piraten

Die Jungen Piraten (JuPis) sind der offizielle Jugendverband der Piratenpartei



Deutschland. Hier können sich junge Menschen bis 27 Jahre auch ohne die Mitgliedschaft in einer Partei politisch engagieren. Die Programmatik der Jungen Piraten richtet sich weitgehend nach der der Piratenpartei. Themen sind dabei etwa Überwachung, Datenschutz und Privatsphäre sowie Urheberrecht. Im Gegensatz zur Piratenpartei legen die Jungen Piraten noch einen gesonderten Fokus auf jugendspezifische Themen wie Jugendschutz, Computerspiele und freie Internetkultur. So bringen sich die Jungen Piraten beispielsweise aktiv in die Debatte um den Jugendschutz in den Medien ein und leisten Aufklärungsarbeit zum Umgang mit persönlichen Daten in Social Networks.

<http://www.junge-piraten.de>

PIRATEN-Hochschulgruppen

Die Hochschulgruppen der Piratenpartei setzen sich zum



Beispiel gegen Studiengebühren, für Open-Source-Software an den Universitäten oder für verbesserten Datenschutz beim Umgang mit Studierendendaten ein. Zudem wollen sie den Open-Access-Gedanken an Hochschulen weiter vorantreiben. Dies soll unter anderem dadurch erreicht werden, dass Vorlesungsskripte im Internet frei zugänglich sind. Die PIRATEN-Hochschulgruppe an der Universität Potsdam gründete sich im Dezember 2009. Ihr wichtigstes Ziel ist die Einführung von Liquid Democracy im Studierendenparlament. Damit soll in Zukunft jeder Studierende die Möglichkeit haben, über Entscheidungen im Studierendenparlament abzustimmen.

<http://www.piraten-up.de>

Musikpiraten e.V.

Die Musikpiraten tragen Kulturgut wie Texte und Musik, die bereits gemeinfrei sind und damit kostenfrei kopiert werden dürfen, zusammen, reproduzieren und verteilen



sie. Sie unterstützen Musiker, die unter „Creative Commons“-Lizenz veröffentlichen, und informieren über freie Kulturproduktion. Der Musikpiraten e.V. ist Initiator der „Liederbuch-Aktion“, bei der jeder Kindertagesstätte in Deutschland ein Buch mit gemeinfreien Liedertexten geschenkt wurde.

<http://musik.klarmachen-zum-aendern.de>

Ansprechpartner

Geschäftsstelle LV Brandenburg

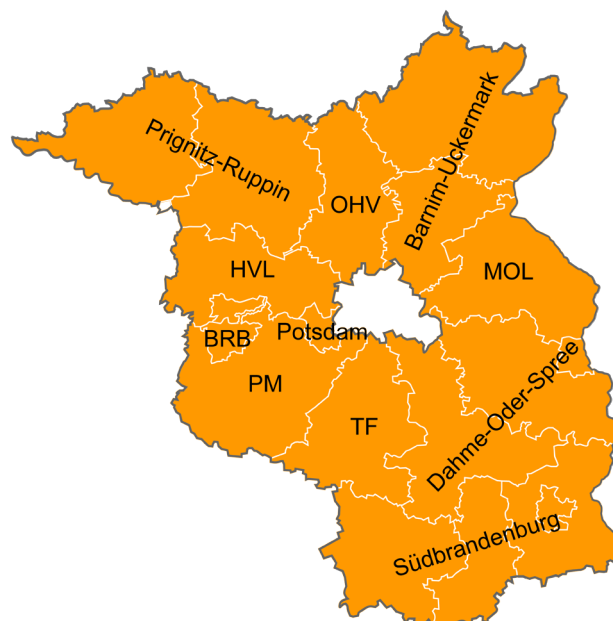
Piratenpartei Brandenburg
Am Bürohochhaus 2-4
14478 Potsdam

Telefon: 0331-64758963

Telefax: 0331-64758964

Vorstand: vorstand@piratenbrandenburg.de

Presse: presse@piratenbrandenburg.de



SV Potsdam

Ansprechpartner: Justus Pilgrim
presse@piraten-potsdam.de
Telefon: 0331-5882040

RV Barnim-Uckermark

Ansprechpartner: Veit Göritz
veit@piratenbrandenburg.de
Telefon: 0178-8173043

RV Dahme-Oder-Spree

Ansprechpartner: Frank Behr
frankb@piraten-dos.de
Telefon: 0179-9193739

RV Prignitz-Ruppin

Ansprechpartner: Michael Polte
m.polte@piratenbrandenburg.de
Telefon: 0162-4644863

RV Südbrandenburg

Ansprechpartner: Sascha Kahle
s.kahle@piratenbrandenburg.de
Telefon: 0176-22729455

KV Brandenburg an der Havel

Ansprechpartner: Sven Pinke
s.pinke@piratenbrandenburg.de
Telefon: 0152-54284897

KV Havelland

Ansprechpartner: Oliver Huth
o.huth@piratenbrandenburg.de
Telefon: 01577-1914656

KV Märkisch-Oderland

Ansprechpartner: Johannes Wirth
mol.vorstand@piratenbrandenburg.de
Telefon: 0160-92983699

KV Oberhavel

Ansprechpartner: Thomas Bennühr
t.bennuehr@piratenbrandenburg.de
Telefon: 0177-5025975

KV Potsdam-Mittelmark

Der Kontakt mit dem Kreisverband
Potsdam-Mittelmark erfolgt vorläufig über
die Ansprechpartner des Landesverbandes!

KV Teltow-Fläming

Ansprechpartner: Ronald Matz
ron@piratenbrandenburg.de
Telefon: 0177-5156645

Die Ansprechpartner der Gliederungen der
PIRATEN Brandenburg freuen sich auf Ihre
Fragen und stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

Notizen

Impressum

Der Landesverband Brandenburg der Piratenpartei Deutschland wird durch den

1. Vorsitzenden Michael Hensel vertreten:

Piratenpartei Brandenburg

z. Hd. Michael Hensel

Am Bürohochhaus 2-4

14478 Potsdam

Inhaltlich Verantwortlicher ist Rico Bogacz,
Presseverantwortlicher des Landesverbandes
Brandenburg der Piratenpartei Deutschland:

Piratenpartei Brandenburg

z. Hd. Rico Bogacz

Am Bürohochhaus 2-4

14478 Potsdam

Neuigkeiten

Webseite:
www.piratenbrandenburg.de

Twitter:
[@PiratenparteiBB](https://twitter.com/PiratenparteiBB)

Identi.ca:
[@PiratenparteiBB](https://identi.ca/PiratenparteiBB)

Facebook:
Piratenpartei Brandenburg

Google+:
Piratenpartei Brandenburg

Flickr:
PiratenBrandenburg